

Keine Kleidercontainer der Afrika Hilfe Franken mehr

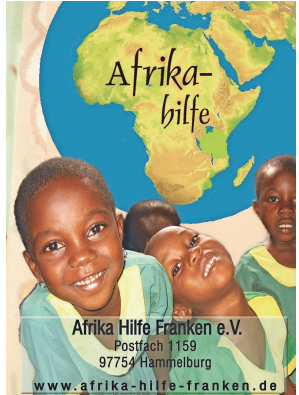
Hammelburg Der Verein sammelt seit 2015 Schuhe und Kleider in zwei Containern im Ofenthaler Weg 20 in Hammelburg und einem weiteren in der Ratsgasse 4 in Bad Kissingen.

Leider muss die Annahme in den Containern ab dem 8. September 2025 eingestellt werden.

Ein Grund ist seit geraumer Zeit, dass der Aufwand in keinem Verhältnis mehr zum Nutzen steht. Doch gravierender aber ist die Tatsache, dass das Sammeln immer häufiger dadurch erschwert wird, dass die Container auch zur Abfallentsorgung benutzt werden (wir berichteten 2024).

Obwohl das Landratsamt Bad Kissingen darauf hingewiesen hat, dass verschmutzte und verschlissene Kleidung und Schuhe weiterhin in der Restmülltonne entsorgt werden sollen, ignorieren dies immer mehr Spender und werfen alles in die Kleidercontainer. Auch in Afrika wird kein Müll gebraucht. Durch den steigenden Unrat sind der Aufwand und die Kosten für die Entsorgung in die Höhe geschossen. Es ist schade, dass so durch das Verhalten von ein paar wenigen die guten Absichten der meisten boykottiert werden.

Der Verein wird jedoch die monatlichen Annahmen fortführen, die regelmäßig jeden zweiten Samstag eines Monats bei den Garagen am Helios Krankenhaus (Ofenthaler Weg 20) stattfinden. So soll gewährleistet werden, dass brauchbare Kleidung und Schuhe noch ihre Verwendung finden.



Afrika Hilfe Franken e.V.

Foto: Uwe Tobaben

Die nächsten Annahmetermine sind am 13. September, 11. Oktober und 8. November jeweils von 10 bis 12 Uhr. Alle weiteren Termine finden sich im Schaukasten in der Bahnhofstraße 49 oder unter <https://afrika-hilfe-franken.de/index.php/termine>.

Wir Der Verein ist über diese leider notwendig gewordene Maßnahme nicht gerade glücklich und hofft auf das Verständnis aller treuen Spender, dass ihre Bereitschaft in Zukunft mit einem größeren Aufwand verbunden ist.

An diesen Terminen können auch gerne zahlreiche Flohmarktartikel gegen kleines Geld gekauft werden. Unter anderem wird sehr viel Werkzeug und Dinge aus Haushaltsauflösungen angeboten, die aus logistischen Gründen nicht mit nach Tansania genommen werden können.

*Uwe Tobaben,
Afrika Hilfe Franken e.V.*